

Die richtige Kombination: Erdgas und Solar

Erdgas ist nicht nur sparsam und vielseitig verwendbar, sondern lässt sich auch sehr gut mit erneuerbaren Energien kombinieren. Dabei bietet sich vor allem die Nutzung von Sonnenenergie für die Warmwasserbereitung an (Solarthermie). Eine Solaranlage mit 4 bis 6 m² Kollektorfläche kann über das Jahr den Warmwasserbedarf eines vierköpfigen Haushalts bis zu 60 % abdecken. Die Erdgasheizung stellt die Grundversorgung sicher.

Solkollektoren wandeln Sonnenenergie in Wärme um. Die dunkel beschichteten Flächen (Absorber) absorbieren die Sonnenstrahlung und geben die gewonnene Wärme an einen flüssigen Wärmeträger ab. Dieser Wärmeträger wird in den Solarspeicher gepumpt und gibt dort die Energie an den Warmwasserkreislauf ab. Die Verbindung des Speichers zur Heizung sichert auch an Tagen mit geringer Solarstrahlung eine ausreichende Warmwasserversorgung. Hier bietet sich besonders die Kombination mit einem Erdgas-Brennwertkessel an. Sie verursacht deutlich weniger klimabelastende CO₂-Emissionen als andere Nachheizsysteme. Die solare Warmwasserbereitung ist aufgrund der vergleichsweise hohen Anlagekosten derzeit noch nicht wirtschaftlich. Für den Einbau von Solaranlagen können jedoch

aus unterschiedlichen Förderprogrammen öffentliche Mittel beantragt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.solarwaermeplus.de, www.asue.de (Fördermittel), www.bafa.de



